

# Leserseite

## Leserbrief von Jörg Schöni zu Rollmaterialporträts in der LOKI Testet weiter!

Guten Tag!

Ich bin eigentlich nicht der «Korrektur-Typ». Aber in der LOKI 6|2020 wurde ein Leserbrief von mir zum Porträt des Minitrix-Krokis veröffentlicht. Und siehe da, die neue Serie hat keine Probleme mehr mit der Führungsschneise, die immer rausprang. Hut ab, das hätte ich nicht erwartet. Diese Korrektur finde ich SUPER!

LOKI 6|2022, Porträt der ETR 610 von Arnold. Sie beschreiben die Details, finde ich, absolut korrekt. Meine Version (analog) muss ich aber mit Maximalstrom speisen, damit ich sie über die Anlage bringe. Die Stromaufnahme ist mangelhaft, und die Lauf-

fähigkeit ist sehr schlecht, fein ausgedrückt. Ich wollte die Lok öffnen, um eventuell etwas Nachhilfe zu leisten. Aber es gelang nicht, auch nicht mit den Spezialtipps des Autors.

LOKI 7-8|2022, Porträt des Krokodils von Arnold. Ihren Bericht finde ich absolut zutreffend, auch meine analoge Version läuft bestens. Ich habe aber das Rangier-Kroki ausgewählt, da ich dieses bisher noch nicht berücksichtigt hatte. Die Frontplatten auf beiden Seiten sind ebenso überdimensioniert wie die Haltestangen. Dies führt bei meinem Schattenbahnhof, der auf minimale Abmessungen ausgelegt ist, zu unerwünschten Kontakten mit Sicherungen. Also auch nicht wirklich optimal.

Es gibt aber noch ein schlechteres Beispiel: Ich habe voreilig das Kroki von Jägerndorfer geordert, zwei Tage getestet und wieder zurückgegeben. Gehäuse nur Plastik, schön detailliert, mit einem Gewicht, das keine Güterwagen hochziehen kann. Auf der Ebene geht das alles noch sehr gut (wenn auch sehr laut), aber sobald die kleinste Steigung kommt, geht nichts mehr. Minitrix und Arnold haben hier kein Problem.

Also bitte, testet weiter, es kann nur besser werden! Herzlichen Dank für die sehr guten Berichte und Porträts.

Jörg Schöni

## Jürgen Sturm zu seinem Artikel «Eine Gleiswendel muss her!» in der LOKI 6|2022

### Ein Übertragungsfehler unterlaufen

Bei meinem Artikel in der LOKI 6|2022 ist mir aufgefallen, dass sich im letzten Berechnungsschritt ein Fehler eingeschlichen hat. Natürlich habe ich die Masse mehrmals durchgerechnet und überprüft. Als ich den Artikel in der LOKI durchgelesen habe, ist mir der Fehler aufgefallen, dass die Seite a eine Länge von 498,49 cm haben muss und nicht 447,35. Da ist mir trotz aller Sorgfalt ein Übertragungsfehler in den Zeichnungen unterlaufen, den ich auch noch in den Text übernommen habe. Dafür möchte ich mich recht herzlich entschuldigen.

Jürgen Sturm

Damit stehen die Grundmasse für ein anzufertigendes Trasseebrettchen (A-E-C-F) fest:  
Seite a = 498,49 mm  
Seite b und d = 123,46 mm → der Winkel  $\alpha = 45^\circ$   
Seite c = 323,89 mm  
Höhe h = 87,30 mm

